

Lehrveranstaltung	PLAN - Planungsrecht				
Modulsprache	Deutsch				
Modulverantwortung	Prof. Dipl.-Ing. Ulrike Kirchner + Lehrbeauftragter				
Vorkenntnisse	-				
Termin	Winter und Sommer; Dauer: 15 Wochen				
Lehrform	3 WS Vorlesung; 1 WS Übung / Projektarbeit				
Credits	5 CP				
Studiengang	BA WIM				
Arbeitszeiten	Vorlesung	Übung/Projekt	Seminar	Prüfung	Summe
Präsenzzeit	43	15	0	2	60
Selbststudium	0	45	0	45	90
Leistungsnachweis	-	SL	-	PL	150
Legende	SL: Studienleistung; PL: Prüfungsleistung				

Lernergebnisse (Learning outcomes):

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage:

- die rechtlichen Grundlagen in den unterschiedlichen Planungsebenen zu verstehen und anzuwenden
- die relevanten Rechtsgrundlagen für Bauvorhaben nachzuvollziehen und anzuwenden
- die umweltrechtlichen Auswirkungen nach nationalem und nach europäischen rechtlichen Vorgaben zu bewerten und zu quantifizieren.

Fachkompetenz – Kenntnisse:

Die Fachkompetenz ist das Ergebnis der Verarbeitung von Informationen durch Lernen und Verstehen. Kenntnisse bezeichnen die Gesamtheit der Fakten, Grundsätze, Theorien und Praxis im beschriebenen Arbeitsbereich. Theorie- und/oder Faktenwissen:

- Grundlagen des Verwaltungs- und des Planungsrechts, sowie der Struktur von Verwaltungs- und von Planverfahren erläutern
- System und Ziele der räumlichen Planung und der Umweltziele darstellen
- Grundzüge des BauGB, mit Bauen im Innenbereich, Bauen im Außenbereich, der Bauleitplanung und vereinfachter Verfahren erklären
- Umweltprüfung in Regional- und in kommunaler Bauleitplanung skizzieren
- Bezüge zu Umweltrecht, Immissionsschutz, Naturschutzrecht; Bauordnungsrecht und Nachbarschaftsrecht herstellen
- Verfahren zu Flurbereinigung, Umlegung und Bodenordnung grob darstellen

Fachkompetenz – Fertigkeiten / Anwendung:

Die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse anzuwenden, um Aufgaben auszuführen und Probleme zu lösen:

- Eigenständige, weitergehende Recherche von gesetzlichen Grundlagen
- Verwendung der Baunutzungsverordnung und der Planzeichenverordnung
- Entwickeln eines Bebauungsplanentwurfs mit zeichnerischen und textlichen Festsetzungen für ein Projektgebiet
- Präsentieren und erläutern des erarbeiteten Konzepts für das Projektgebiet

Weitere Kompetenzebenen:

Die nachgewiesene Fähigkeit, Kenntnisse, Fertigkeiten sowie persönliche, soziale und methodische Fähigkeiten in Arbeitssituationen und für die berufliche und/oder persönliche Entwicklung im Sinne der Übernahme von Verantwortung und Selbstständigkeit zu nutzen.

- Allgemeine Analyse- u. Methodenkompetenz:
 - selbständiges Erfassen und Recherche entsprechender Planwerke und Gesetze
 - Recherchieren und auswerten entsprechender Vergleichsprojekte / Bebauungspläne
- Sozialkompetenz:
 - Formulieren und Zusammenfassen der Aufgabenstellung / des Problems
 - Formulieren und Entwickeln der Vorgehensweise
 - Kritische Reflexion der inhaltlichen Bewertung / Einschätzung in der Gruppe
 - Interdisziplinäres Arbeiten als Gruppenprozess
- Selbstkompetenz:
 - Entwickeln einer „Planung der Planung“ – Zeitmanagement
 - Erkennen zeitlich kritischer Pfade
 - Bewertung / Reflexion der eigenen Planung und den Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit bzw. Zukunftsfähigkeit

Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpoints

Prüfungsleistung in Form einer Klausur und bestandene Studienleistung (Projektarbeit)

Unterrichtsmaterial

Vorlesungsmanuskript, Mitschrift, Power-Point, Tafel

Literatur

- Koch / Hendler, 2009, Baurecht, Raumordnungs- und Landesplanungsrecht; Boorberg-Verlag 5. Auflage; ISBN 978-3-415-04212-4
- Satorius, 2018, Verfassungs- und Verwaltungsgesetz, ISBN 978-3-406-45645-9
- Hufen, Friedhelm; Jutzi, Siegfried; Proelß, Alexander (Hrsg.), 2018, Landesrecht Rheinland-Pfalz: Studienbuch, ISBN-13: 9783848738625
- Sowie die einschlägigen Gesetzestexte